

Klebeanleitung für Tiefkühletiketten mit Haftkleber 92K

Vor der Montage selbstklebender Etiketten in Tiefkühlbereichen bitte unbedingt beachten!

Um die beste Haftkraft bei Tiefkühletiketten zu erreichen, beachten Sie bitte folgende Voraussetzungen:

Kein Staub - Kein Fett - Kein Öl - Keine Feuchtigkeit

Die Klebefläche muss **trocken, sauber und frei von fett- und ölhaltigen Stoffen** sein!

Hinweis: Da es bei Tiefkühltemperaturen nicht möglich ist, mit einem Flüssigreiniger fett- oder ölhaltige Stoffe zu entfernen, sollten Sie auf stark verschmutzten Flächen zuvor Klebetests durchführen.

Die Umgebungstemperatur

Die Umgebungstemperatur beim Aufkleben der Etiketten sollte -25° C nicht unterschreiten. Je **niedriger** die Umgebungstemperatur ist, desto **länger** muß der Klebstoff abbinden. Metallgegenstände haben meist eine geringere Eigentemperatur, als die Umgebungstemperatur. Ist diese geringer als -25° C sollte vor dem Aufkleben **unbedingt ein Klebetest** auf der Metallfläche durchgeführt werden. Kontrollieren und beurteilen Sie dann das Ergebnis.

Das Aufbringen

Um Lufteinschlüsse oder Verwerfungen zu vermeiden, in denen sich Staub, Schmutz und Feuchtigkeit sammeln können, müssen die selbstklebenden Etiketten bei der Montage immer **gleichmäßig** auf den zu beklebenden Untergrund **fest angedrückt** werden (Druckkraft = 15 g/cm²). **Dies gilt vor allem für die Etikettenecken und -ränder.**

Hinweis: Auf Metallgegenständen im Tiefkühlbereich bildet sich schon bei geringsten Temperaturunterschieden, erzeugt z. B. durch Reibung oder auch Körperwärme und Atmung, in sekundenschnelle ein Feuchtigkeits- bzw. Eisfilm. Auf diesem Eisfilm kann der Kleber des Etiketts keine Klebkraft entwickeln bzw. nicht abbinden. Es empfiehlt sich, das Etikett anzudrücken und **nicht**, wie sonst üblich, **vollflächig über das Etikett zu reiben**.

Durch geringe Lufteinschlüsse, die beim Aufkleben von Etiketten fast immer entstehen, und durch Temperaturschwankungen kann es zu Blasenbildungen unter den angebrachten Etiketten kommen.

Allgemeines

Anfangs- und Endhaftung eines Klebeetiketts sind unterschiedlich, weil Klebstoffe erst **nach einiger Zeit ihre volle Klebkraft** (Endhaftung) entwickeln. Diese ist nach ca. 12 Stunden, je nach Umgebungstemperatur und Klebeuntergrund, erreicht.

Hinweis: Es gibt Untergründe, auf denen die Etikettenhaftung schwächer ist. Zu diesen zählen insbesondere alle **silikon- und teflonhaltigen Untergründe**, wie z. B. bei hammerschlaglackierten oder fein-epoxylackierten Materialien. Hier empfehlen wir eine Vorbehandlung der Klebeflächen mit Silikonentferner oder die Verwendung magnetischer Etiketten.